

**Kontakt:**

Pressesprecher  
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd  
Andreas Franzmann  
Tel.: 07171 701 1008  
Email: andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Mutlangen, 10.02.2023

## Neue Räume und ein Jubiläum

### **Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte ist in die Räumlichkeiten der neuen Notaufnahme am Stauferklinikum umgezogen. Vor genau 11 Jahren nahm sie den Betrieb auf.**

Die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte hat innerhalb des Stauferklinikums neue Räumlichkeiten bezogen. Künftig ist die Praxis in der neuen Notaufnahme des Stauferklinikums direkt an der Wetzgauer Straße untergebracht. Damit wird während der Öffnungszeiten der Praxis auch der Eingang an der Wetzgauer Straße geöffnet. Patienten müssen damit nicht mehr länger durch die Klinik gehen, sondern können die Notfallpraxis direkt über den separaten Zugang erreichen.

„Wir freuen uns sehr, dass sich der Neubau der Notaufnahme mit Leben füllt und die Praxis wie geplant an neuer Stelle in Betrieb gegangen ist“, so Klinikvorstand Thomas Schneider bei der Vertragsunterzeichnung. Der Vorsitzende des Vereins ärztliche Bereitschaftspraxis Dr. Bertold Schuler ergänzt: „Das System hat sich in den vergangenen elf Jahren bewährt. Wir arbeiten Hand in Hand mit der Klinik zusammen.“

Rückblick: Bis zum Jahr 2012 wurde der Notfalldienst der niedergelassenen Ärzte im Bereich Schwäbisch Gmünd im Wechsel von je einer diensthabenden Praxis geleistet. Patienten mussten jeweils nachsehen, welche Praxis Dienst hat. Seitens der Ärzte verteilten sich die Notdienste oft ungleichmäßig, mit entsprechend hoher Dienstbelastung einzelner Mediziner. Damit war im Februar 2012 Schluss. Der Verein „Ärztlicher Bereitschaftsdienst Region Schwäbisch Gmünd“ wurde gegründet. Am 1. Februar 2012 zog die Bereitschaftspraxis, wie diese satzungsgemäß korrekt heißt, im Erdgeschoss des Stauferklinikums ein. Für Patienten, Niedergelassene Ärzte und Klinik war dies gleichermaßen ein Gewinn.

Heute, exakt 11 Jahre später, gehen die Räume im Erdgeschoss wieder zurück an die Klinik. Denn seit Beginn des Monats ist die Notfallpraxis in den Räumlichkeiten der neuen zentralen Notaufnahme am Stauferklinikum angekommen. „Und dort gehört sie auch hin. Sobald die Zentrale Notaufnahme der Klinik umgezogen ist, werden Patienten einen gemeinsamen Tresen als Anlaufpunkt vorfinden“ berichtet der Standortleiter des Stauferklinikums Christopher Franken. „Damit wird diese Erfolgsgeschichte in der Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Notfallversorgung erneut am Patientenbedarf weiterentwickelt“, ergänzt Vorstand Thomas Schneider.

Bis zu 18.000 Patientenkontakte verzeichnet die Notfallpraxis der niedergelassenen Ärzte jedes Jahr. Knapp 100 Ärzte machen Dienst, unterstützt werden sie dabei von einem 10-köpfigen Team aus Medizinischen Fachangestellten. Um die Organisation der Praxis, von Vertragsunterlagen bis hin zur IT-Ausstattung, kümmert sich Wasmut Fiedler. Und der zeigt sich sehr zufrieden mit dem Verlauf: „Innerhalb eines Tages hatten wir den Umzug erledigt, noch am gleichen Abend waren wir in den neuen Räumen einsatzbereit.“

---

Kliniken Ostalb  
Marketing / Unternehmenskommunikation

Ralf Mergenthaler  
Tel: 07361 55-3008  
Fax: 07361 55-3003  
ralf.mergenthaler@kliniken-ostalb.de

Andreas Franzmann  
Tel: 07171 701-1008  
Fax: 07171 701-1009  
andreas.franzmann@kliniken-ostalb.de

Katharina Vaas  
Tel: 07361 55-3002  
Fax: 07361 55-3003  
katharina.vaas@kliniken-ostalb.de

**Öffnungszeiten der Ärztlichen Bereitschaftspraxis:**

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 18:00 bis 22:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 bis 22:00 Uhr

Samstag, Sonntag, an Feiertagen sowie an drei Brückentagen im Jahr: 8:00 bis 22:00 Uhr

**Bildunterschrift:**

Seit Februar ist die Bereitschaftspraxis der niedergelassenen Ärzte in den Räumen der neuen Zentralen Notaufnahme am Stauferklinikum untergebracht. V.l.n.r.: Wasmut Fiedler (Praxisorganisator), Christopher Franken (Kaufmännischer Standortleiter Stauferklinikum), Thomas Schneider (Vorstand Kliniken Ostalb), Dr. Bertold Schuler (Vorsitzender Ärztlicher Bereitschaftsdienst) und Ursula Haslbauer (Leitende MFA).

